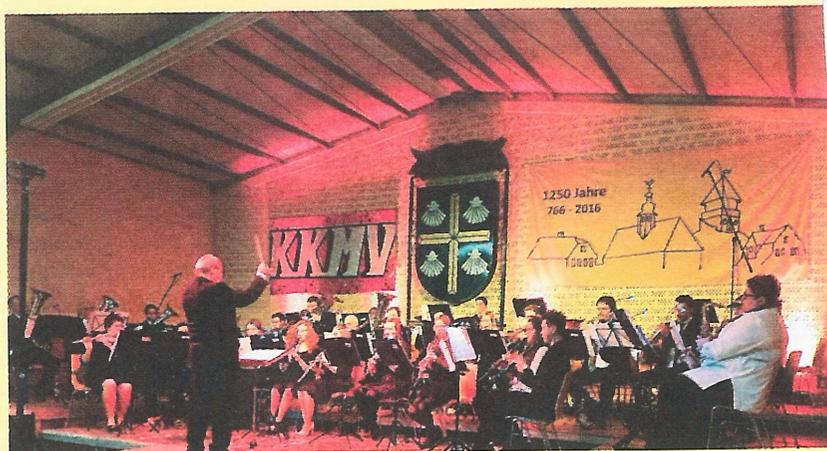


„Die Sonne geht auf“ beim KKMV Sulzheim



Am 07.01. hatte der Kath. Kirchenmusikverein Sulzheim e.V. zum Neujahrskonzert eingeladen. Geschmückte Tische in schwarz und gold, die Herren im schwarzen Anzug, die Damen in feinen Kleidern; eindrucksvoll beleuchtet präsentierten die Musiker/innen unter der bewährten Leitung von Hans Kaszner zunächst „Die Sonne geht auf“. Anschließend erklangen die Ouvertüren zu Werken von Jaques Offenbach und Franz von Suppé. Mit einem Medley aus der West Side Story ging es weiter. Anschließend eroberte „Skyfall“ die Herzen der Zuhörer. Vielen Besuchern dürften auch die Lieder aus dem Dschungelbuch bekannt gewesen sein, hatte man doch gleich die Film-szenen vor Augen, wie die Elefantenparade durch den Dschungel marschiert. Einen wesentlich älteren Bezug hatte das Werk „1809er Marsch“, der als heimliche Hymne auf den Freiheitskämpfer Andreas Hofer aus Tirol gilt. Nach der Pause ging es weiter mit einer Polka, richtig typisch für ein Neujahrskonzert, im Stile der Wiener Philharmoniker. Nach der Annen-Polka erklangen die Schlager aus der Operette „Maske in Blau“; besonders „Sassa, Sassa“ brachte gute Stimmung. „Unter Donner und Blitz“ hieß der nächste Beitrag, sehr beeindruckend intoniert von den Musiker/innen. Ein Medley aus der Operette „Im weißen Rössl“ weckte Erinnerungen an die Verfilmung mit Peter Alexander aus 1960. Schließlich erklang die Tritsch-Tratsch-Polka. Ohne Zugabe durfte der Musikverein die Bühne noch nicht verlassen, was ist auch ein Neujahrskonzert ohne den Radetzky-Marsch, bei dem eifrig mitgeklatscht wurde.

Text: A.Mei./Foto: W.Kr.